

# Lautlos über die Straßen

**GRÖBMING** Elektrisch betriebene Fahrzeuge werden immer beliebter. Beim „(Frei)Tag der lautlosen Freiheit“ gab es in Gröbming einen umfassenden Fuhrpark zu testen.



Die Klima- und Energiemodellregion Gröbming holte einen umfassenden Fuhrpark an E-Fahrzeugen nach Gröbming

Jugendliche drehen eine Runde auf Segways, elektrisch betriebene Autos und ihre Fahrer kurven durch die Gröbminger Straßen, ein junger Mann auf einem sehr futuristisch aussehenden Johammer-E-Motorrad parkt am MEZ-Parkplatz ein, während zwei Damen ein E-Mountainbike testen – die Klima- und Energiemodellregion sowie das E-Werk Gröbming brachten eine große Palette an E-Mobilität kostenlos zum Testen nach Gröbming. Als

besonderes Highlight ist es gelungen, einen Tesla S auszustellen. Autos dieser Marke sind derzeit das Maß der Dinge, was Reichweite und Beschleunigung angeht. Über 500 Kilometer fährt der Tesla S bereits jetzt. Für Motorradfahrer war die Johammer, das erste Elektromotorrad mit 200 Kilometer Reichweite, ein echter Hingucker. Zusätzlich standen an diesem Tag auch verwandte Technologien im Zentrum der Aufmerksamkeit:

eine Akku-Rasenmäher-Vorführung sowie die Präsentation von E-Tankstellen standen am Programm. Die Klima- und Energiemodellregion Gröbming bot darüber hinaus den ganzen Tag über diverse Förderberatungen an.

## Reaktionen der Besucher

Zwischen 9 und 16 Uhr wurde am MEZ Parkplatz der gesamte E-Fuhrpark getestet. „Es ist schon gewöhnungsbedürftig mit so einem Ding zu fahren, aber auch faszinierend“, erklärte ein junger Mann, nach der Fahrt mit einer Johammer. Eine Dame mittleren Alters, die gerade von einer Testfahrt mit einem Renault Zoe kam, meinte: „Bei der Kreuzung dachte ich mir zuerst, das Auto ist ‚abgesoffen‘. Instinktiv wartete ich beim Wegfahren auf ein Motorengeräusch.“ Die Segways und



Ernst Nussbaumer auf einer Johammer

E-Rollers hatten es vor allem den jugendlichen Besuchern angetan. Ein Teenager schwärmte: „Voll

super, so ein Segway habe ich mir sofort gekauft, wenn es nicht mehr als € 8.000,- kostet.“

## Wussten Sie, dass ...

- ein E-Auto im Schnitt pro Jahr 3000 K CO<sub>2</sub> einspart?
- die Bremsenergie bei E-Autos rückgewonnen und wieder den Motor speist?
- ein Elektroauto im Vergleich zu einem Fahrzeug mit Verbrennungsmotor bei gleicher Leistung schneller beschleunigt?
- Elektroautos schon heute eine alltagstaugliche Reichweite von 150 Kilometer erzielen?
- 90 Prozent der Fahrten eines Österreicher:in weniger als 10 Kilometer liegen?

# Begegnen-Begeistern-Bewegen

**GRAZ** In der Grazer Burg wurde am Mittwoch, dem 9. September, die erfolgreiche steirische Special-Olympics-Abordnung von Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer, LH-Stv. Michael Schickhofer sowie den Landesräten Jörg Leichtfried und Christian Buchmann im Weißen Saal empfangen.

Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer begrüßte die steirischen Athleten sowie deren neun „Unifed-Partner“ (Teilnehmer ohne mentale Beeinträchtigung), die an den diesjährigen Special Olympics World Summer Games in Los Angeles teilgenommen haben. „Ich gratuliere Ihnen sehr herzlich zu Ihren grandiosen Leistungen bei den Sommerspielen in Los Angeles, die

ganze Steiermark ist stolz auf Sie. Wir sehen nun voller Vorfreude den Special Olympics 2017 in der Steiermark entgegen. Die Vorbereitungen für dieses Großereignis sind schon in vollem Gange. Es ist natürlich eine besondere Ehre, als erstes Land außerhalb Amerikas bereits zum zweiten Mal nach 1993 die Weltwinterspiele für Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung austragen zu dürfen.“

der Dank wurde von den Partnern von Special Olympics ausgedrückt, die an der Vorbereitung dieses Großereignis teiligt sind. Landeshauptmann-Stv. Michael Schickhofer: „Der Dank der Menschen im Begegnungsraum und schafft Begegnungen ganz nach dem Begegnen-Begeistern-Bewegen. Ich freue mich, dass wir heute Menschen mit Beeinträchtigung, die olympischen Leistungen ganz anders zeigen.“



Segway-Fahren macht Spaß. Hauptsächlich werden diese in Städten genutzt.

